Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 818. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 20. November 1888.**

Deutschland.

Berlin, 19. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem emeritirten Pfarrer Gerhardt zu Eberswalde, bisher zu Weggun im Kreise Templin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Ober-Telegraphen-Assistenten Mentzel zu Aachen, dem pensionirten Haupt-Zollamts-Assistenten Fette zu Bremen, dem Gießerei-Ingenieur und Hüttenmeister Peter Brandenburg zu Lendersdorf im Kreise Düren und dem Ober-Steiger auf dem Staats-Bergwerk „von der Heydt", Johann Diesinger zu Guichenbach im Kreise Saarbrücken, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Rittergutsbesitzer Schneider zu Procyn, Kreis Mogilno, dem Rittergutsbesitzer Fließbach zu Landechow, Kreis Lauenburg, und dem Generalpächter Ziegert zu Nisgawe, Kreis Wohlau, den Charakter als Oekonomie-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat die Wahl des bisherigen General-Landschafts-Raths von Kameke auf Warnin zum General-Landschafts-Director der Pommerschen Landschaft auf die Dauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der Kaiser hat den großherzoglich hessischen ordentlichen Professor an der Universität zu Gießen, Dr. Gaffky, zum außerordentlichen Mitgliede des Kaiserlichen Gesundheitsamts auf die Zeit bis zum Ablauf des Jahres 1891 berufen.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Aachen ernannten Herrn J. Russel Parsons jr. ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Der Notar Busch in Waldwiese ist in gleicher Amtseigenschaft nach Kattenhofen versetzt, und der Notariats-Candidat Ziegenhain in Hatten zum Notar im Landgerichtsbezirk Metz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Waldwiese, ernannt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Rawitsch ist der Vicar Stelter zu Blesen als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. November.

Die Stadtverordnetenwahlen in der ersten Abtheilung

werden heute (Dinstag) in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 3 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags im Sitzungssaale der Stadtverordneten fortgesetzt. Es wählen heute die Wähler, deren Namen mit den Buchstaben **J** bis **O** anfangen. Eine recht lebhafte Wahlbetheiligung ist dringend erwünscht.

• **In Schlesien** haben sich als Aerzte niedergelassen die Herren Dr. Silberstein in Neustädtel und Dr. Eggert in Görlitz.

□ **Glogau,** 19. Nov. [Vier Stock hoch heruntergestürzt.] In der verflossenen Nacht stürzte der schon bejahrte Handelsmann Goldstaub, welcher an Athembeschwerden leidet und wahrscheinlich in einem solchen Anfall das Fenster seiner im vierten Stock des Hauses Langestraße 81 belegenen Wohnung öffnete, auf das Straßenpflaster herab und blieb auf der Stelle todt.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Görlitz,** 20. Nov. Eine Versammlung der Zeichner für eine gemeinschaftliche Ruhmeshalle für Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich hielt ihre Beitrags-Zeichnungen aufrecht und wählte ein Agitationscomité.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 19. Novbr. Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger meldet über den bereits von Westerland berichteten Schiffbruch Folgendes: Am 18. November von der Kuff „Margarethe", Capitän Ments, gestrandet auf der Insel Sylt, vier Personen durch den Raketenapparat gerettet.

Hamburg, 19. Novbr. Der Hamburger „Börsenhalle" zufolge ist das Zustandekommen einer directen Dampferlinie von Hamburg nach Calcutta nunmehr gesichert. Einige große Hamburger Rhedereifirmen haben 3 700 000 M., die Norddeutsche Bank und die Berliner Disconto-Gesellschaft haben 800 000 M. übernommen, so daß das Actiencapital 4½ Mill. beträgt. Später sollen 2 Millionen Prioritäten ausgegeben werden. Die Fahrt soll schleunigst, mit 6 Dampfern, beginnen. Da die deutschen Werften mit Ausführung von Bestellungen überhäuft sind, hofft man, große Dampfer auf englischen Märkten zu erwerben.

Metz, 19. Novbr. Von dem heute eröffneten Bezirkstage von Lothringen wurde ein Huldigungstelegramm an den Kaiser beschlossen, worin es heißt: Der Bezirkstag von Lothringen bezeuge seine aufrichtigste Theilnahme an den harten Schicksalsschlägen, welche im Laufe dieses Jahres das hohe kaiserliche Haus betroffen hätten und spreche die Hoffnung aus, daß es Sr. Majestät dem Kaiser vergönnt sein möge, sein Volk recht lange und glücklich zu regieren.

Wien, 19. Novbr. Das Abgeordnetenhaus erledigte heute die ersten 4 Paragraphen der Vorlage über das Höferecht. Zu dem Paragraphen 3 wurde ein vom Vertreter der Regierung acceptirtes Amendement des Deputirten Kopp angenommen, wonach die Bestimmungen des Höferechts-Gesetzes bei der gesetzlichen Erbfolge jederzeit Anwendung finden sollen, bei der testamentarischen oder vertragsmäßigen Erbfolge aber nur dann, wenn der Erblasser eine vom bürgerlichen Gesetzbuche unter die gesetzlichen Erben aufgenommene Person zur Uebernahme bestimmt.

Fiume, 19. Novbr. Das deutsche Geschwader ist heute Mittag hier eingetroffen. Der Chef desselben, Contreadmiral Hollmann, machte kurz nach der Ankunft dem Gouverneur Grafen Zichy, dem General Catinelli und dem Bürgermeister Ciotta Besuche.

Pola, 19. Novbr. Das deutsche Geschwader ist heute Morgen nach Fiume abgegangen. Der Chef desselben, Contre-Admiral Hollmann, gab gestern Vormittag auf der Kreuzerfregatte „Stosch" ein Dejeuner, an welchem Erzherzog Stefan, der Militär-Attaché bei der deutschen Botschaft in Wien, Major v. Deines, und die Spitzen der hiesigen Behörden theilnahmen. Gestern Abend fand im Militär-Casino eine kameradschaftliche Vereinigung statt, welcher Erzherzog Stefan, sämmtliche Admirale und dienstfreie deutsche und österreichische Seeoffiziere, sowie viele andere Offiziere beiwohnten. Gleichzeitig fand in einem hiesigen Hotel eine kameradschaftliche Zusammenkunft der beiderseitigen Deckunteroffiziere statt.

Rom, 19. Nov. Die Kammer stimmte heute nochmals über die Tagesordnung gegen „Ammonizione" ab und verwarf dieselbe mit 174 gegen 39 Stimmen. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Zanzibar: Die Genugthuung, welche Italien von dem Sultan von Zanzibar wegen der Verzögerung der Annahme des Handschreibens des Königs verlangt, ist nunmehr erfolgt. Die wiederaufgehißte italienische Flagge wurde, während alle Schiffe des Sultans große Flaggengala angelegt hatten, mit 21 Kanonenschüssen salutirt, außerdem drückte der Sultan sein lebhaftes Bedauern aus und richtete ein Entschuldigungsschreiben an König Humbert.

Paris, 19. Novbr. Die äußerste Linke der Deputirtenkammer beschloß, sich an der öffentlichen Kundgebung zu betheiligen, welche nach einem Beschlusse des Pariser Municipalraths am 2. k. M. auf dem Friedhofe von Montmartre zu Ehren des bei dem Aufstand vom 2. December 1851 gefallenen Deputirten Baudin stattfinden soll.

London, 19. Novbr. Die Königin begab sich nach ihrer Ankunft in Port Victoria an Bord der Yacht, wo sie die Kaiserin Friedrich und die Prinzessinnen herzlichst begrüßte. Kurz vor 2 Uhr trafen die Hohen Herrschaften in Windsor ein, wo vor der Station eine Ehrencompagnie der Grenadiergarde aufgestellt war. In der Begleitung der Königin Victoria befand sich der kaiserlich deutsche Botschafter Graf Hatzfeldt. Der Prinz von Wales war der Kaiserin Friedrich bis Vlissingen entgegengereist.

London, 19. Novbr. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärt in Beantwortung einer Anfrage, infolge der feindlichen Haltung der gegen den Sultan von Zanzibar im Aufstand befindlichen Eingeborenen an der ostafrikanischen Küste seien zahlreiche Indier von englischer Staatsangehörigkeit nach Zanzibar geflüchtet. Für deren Verluste von der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft oder von der deutschen Regierung Schadenersatz in Anspruch zu nehmen, erscheine vom Standpunkte des internationalen Rechts aus nicht gerechtfertigt. Der Deputirte Madden beantragte die erste Lesung der Regierungsvorlage über den erweiterten Ankauf von Pachtgütern in Irland. Gladstone beantragt das bereits gemeldete Amendement betreffend die Rückstände der irischen Pachtzinsen.

Hamburg, 19. November. Der Postdampfer „Colonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Colon eingetroffen.

Handels-Zeitung.

• **Wiesbadener Kronenbrauerei.** Die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft wird heut auf den 15. December cr. einberufen. Von unterrichteter Seite erhalten wir die Nachricht, dass der Abschluss per 30. September cr., welcher den Actionären vorgelegt werden wird, ein befriedigendes Bild giebt. Bei einem Mehrabsatz von 3559 Hectolitern innerhalb des letzten Semesters erhebt sich der Jahres-Bruttogewinn auf 176605,93 M. — Hiervon gehen ab 31692,50 M. für Verzinsung des Obligationscapitals, und sind weiter sehr reichliche Abschreibungen mit 43862,98 M. in Ansatz gebracht worden. Von dem alsdann verbleibenden Nettogewinn in Höhe von 101050,45 M. proponirt die Verwaltung nach Dotirung des gesetzlichen Reservefonds, weiterer Specialreserven und Tantièmen die Vertheilung einer Dividende von 7½ pCt. pro 1887/88 mit 82500 M., so dass noch 7898,03 M. zum Vortrag auf das neue Jahr kommen. Ausserdem hat noch aus den Betriebsmitteln eine Rückzahlung von 7000 M. auf das Obligations-Capital stattgefunden. Der Entwicklung des neuen Betriebsjahres ist mit Vertrauen entgegenzusehen, weil durch die vorhandenen Vorräthe an Bier, Malz und Hopfen der laufende Absatz über ein halbes Jahr hinaus gedeckt ist. Der Status der Betriebsmittel ist ein günstiger, da neben 196000 M. an Vorräthen 228000 M. an Aussenständen und baarer Kasse vorhanden sind, und diesen gar keine Verbindlichkeiten gegenüberstehen.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Buchhändlers Mathias Jacobi zu Aachen. — Schneidermeister Ruppert Hintermayr in Bruck. — Kaufmann Alexander Schmidt zu Dt.-Krone. — Müller Carl Friedrich Walther in Berghausen. — M. & E. Block zu Elberfeld. — Korbmacher Hermann Friedrich Lange in Hainichen. — Kaufmann David Salomon zu Koblenz. — Firma A. Heinrichs zu Königsberg. — Kistenbauer Karl Louis Günther jun. zu Krimmitschau. — Kaufmann Moritz Moses zu Marburg. — Firma J. Karfiol junior zu München. — Kaufmann Ernst Steppuhn zu Osterode. — Firma Karl Eberhard in St. Goar. — Handelsfrau Katharina Andres zu Strassburg i. E. — Sattler Jakob Friedrich in Buch, Gemeinde Untermeckenbeuren.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Eduard Klee, G. Schädrich, H. Lehnemann, Gustav Brübach, B. Koppitz, sämmtlich in Breslau.

Gelöscht: Max Peiser in Breslau.

Breslau. Wasserstand.

19. Nov.	O.-P. 4 m 98 cm.	M.-P. 3 m 60 cm.	U.-P. — m	6 cm. unt. 0.
20. Nov.	O.-P. 4 m 96 cm.	M.-P. 3 m 70 cm.	U.-P. — m	4 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 20. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,70—18,10 Mk., gelber 16,30—17,20—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 15,00—15,30 bis 15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—16,50 Mk. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen etwas mehr Frage, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	20	50	19	50	18	—
Winterraps	26	10	25	10	24	60
Winterrübsen	25	60	23	60	23	20
Sommerrübsen	25	90	25	30	23	80

Rapskuchen in fester Haltung, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8—8½ Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother 30—40—50—57 M., weisser 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee unverändert, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Königsberg i. Pr., 18. Novbr. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann & Riebensahm. Getreide-, Spiritus- und Woll-Commissions-Geschäft.] Man notirte: Loco contingentirt 54½ M. Br., 54 M. Gd. Loco uncontingentirt 35 M. Br., 34½ M. Gd. November contingentirt 54½ M. Br., 54 M. Gd., November uncontingentirt 35 M. Br., 34½ M. Gd., November-März contingentirt 55 Mark Br., November-März uncontingentirt 35 M. Br., Frühjahr uncontingentirt 37½ M. Br., 37 M. Gd., Mai-Juni uncontingentirt 38 M. Br., 37½ M. Gd., kurze Lieferung contingentirt 54 M. bez.

Hamburg, 19. November. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November 21¾ Br., 21½ Gd., per November-December 21¾ Br., 21½ Gd., per December-Januar 22 Br. 21¾ Gd., per Januar-Februar 22¼ Br., 22 Gd., per Februar-März 22¼ Br., 22 Gd., per März-April 22¼ Br., 22 Gd., per April-Mai 23 Br., 22¾ Gd. — Tendenz: Still.

Posen, 17. Nov. [Wöchentlicher Producten- und Börsenbericht von Hermann Meyer.] Die Witterung war in dieser Woche winterlich kalt, schliesslich jedoch milder. Im Getreidehandel ist von flauer Tendenz zu berichten, welche in Berlin zum Durchbruch kam. Es scheint dieser Umschwung eine Folge der Ueberspeculation zu sein. — An unserem Landmarkte war die Zufuhr noch schwach. — Weizen behauptete sich ziemlich im Preise. Bezahlt wurde 165—182 Mark. — Roggen hatte Anfangs feste Tendenz, musste aber schliesslich im Werthe nachgeben. Der Abzug nach Sachsen etc. ist ziemlich rege. Man zahlte 153—148 M., zum Schluss 152—145 M. — Gerste 123—145 Mark bezahlt. — Hafer 126—136 M. bezahlt. — Spiritus zeigte nur geringe Preisschwankungen bei kleinem Geschäfte. Die Production ist ein gut Theil geringer als im Vorjahre, in Folge dessen behaupten sich die gegenwärtigen Preise mit ca. 4 Mark über den Vorjahrspreisen. Die Speculation zeigt sich auch dem Artikel günstig und es sind beträchtliche Quantitäten in Berlin per Frühjahr à la hausse gekauft worden. Die kleinere Production war indess bis jetzt wenig fühlbar durch die alten Bestände, welche nunmehr bis auf das grosse Lager in Berlin verbraucht sind. Der Brennereibetrieb, welcher grösstentheils erst Anfangs November begann, befriedigt jetzt den Consum reichlich und ermöglicht bereits den Beginn der Aufstapelung. Allem Anscheine nach wird das Lager sich allerorts schnell und reichlich bilden, weil der Export vollständig fehlt und für diese Campagne auch aussichtslos ist. Der inländische Consum hat mindestens so abgenommen, als die Production. An unserem Markte hielten sich die Preise zwei Mark unter Berlin bei gutem Begehr für Loco, welchen die Fabrikanten aufnahmen. Der Versand von Rohwaare von den Stationen war rege, die Zufuhren sind etwas reichlicher. Man zahlte für 50er 52—51,50 M., 70er 32,60—31,90 Mark.

Berlin, 19. Novbr. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt wurde Weizen auf nahe Lieferung anfangs besser bezahlt; doch traten alsbald die seitherigen Hausse-Interessenten wieder stark als Abgeber auf, infolge dessen der Preis noch unter vorgestrige Schlussnotirung wieder zurückging. Frühjahrslieferung nahm an dieser Bewegung nur geringen Antheil. Gek. 900 To. — Roggen wurde anfänglich zu etwa vorgestrigen, theilweise eine Kleinigkeit besseren Preisen gehandelt, ermattete aber späterhin namentlich auf nahe Lieferung, so dass der Schluss für diese etwa ½ M., für Frühjahr dagegen nur ¼ M. niedriger ist als vorgestern. — Hafer hat sich wenig verändert; für December war die Tendenz eher etwas schwächer, für Frühjahrsabgaben etwas besser. Am Effectivmarkt blieb es still; Hafer war matt. Gek. 550 To. — Roggenmehl hat gestrige Preise nur schwach behauptet. — Rüböl war fest und nicht unerheblich besser. — Ebenso zeigte Spiritus festere Haltung und notirt circa 20 Pf. höher; doch war der Schluss etwas abgeschwächt. Gek. 50er 40000 Ltr., 70er 10000 Ltr.

Weizen loco 173—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, meisser poln. 191 M. ab Bahn bez., Novbr. und Novbr.-Decbr. 183 bis 180¾ M. bez., December 183¼—181 M. bez., April-Mai 204½—203¾ bis 204 Mark bez. — Roggen loco 150—159 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., guer inländ. 155½—156 Mark ab Boden bez., November und November-December 153¾—153 M. bez., December 153¾—154 bis 153¼ M. bez., April-Mai 158½—158¾—158¼ M. bez. — Mais loco 140—150 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität geford., November und November-Decbr. 140 M. bez., April-Mai 132 Mark bez. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 138—145 M., für mittel und gut schles. und böhm. 138 bis 146 Mark, für fein preussischen, schlesischen und böhmischen 150—160 M., pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 139 bis 146 M. ab Bahn bez., November, November-December u. December 134½—134¼ M. bez., April-Mai 138—138¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 166—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 153—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,50 Mark, Nr. 0: 23,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,30 bis 28,20 Mk., Nr. 0 und 1: 22,00 bis 21,25 Mark, November, November-December und Decbr.-Januar 21,90—21,75—21,80 Mark bez., Januar-Februar 22,00—21,95 M., April-Mai 22,30—22,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,5 Mark bez., November 58,9—59,1 M. bez., November-December 58,3—58,6 Mark bez., April-Mai 57,4—57,9 M. bez.

Petroleum loco 25,1 M., November 25,1 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,2 M. bez., November und November-December 52,8—53—52,9 Mark bez., April-Mai 55,1—55,3—55 M. bez., Mai-Juni 55,5—55,7—55,5 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8 bis 34 Mark bez., November und November-December 33,8—33,9—33,8 Mark bez., April-Mai 35,6—35,9—35,7 Mark bez., Mai-Juni 36,1—36,4 bis 36,2 Mark bez., Juni-Juli 36,7—36,9—36,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 28,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 28,20 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 181½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 134½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,9 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 19. Novbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 4261 Rinder, 11 278 Schweine, 1301 Kälber und 8426 Hammel. Das Rindergeschäft verlief äusserst flau und schleppend. Der Eintritt weicher Witterung hatte die Fleischmärkte ungünstig beeinflusst, so dass die Schlächter noch mit Vorräthen versehen und beim Einkauf zurückhaltend blieben. Es verbleibt grosser Ueberstand. Ia. 47—50, IIa. 42—45, IIIa. 34—38, IVa. 28—32 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen war, da die Exportsperre noch besteht, das Angebot für den Localbedarf zu gross, der Markt daher äusserst schleppend, die Preise für inländische Waare fielen schnell um ca. 6 Mark und es wurde bei Weitem nicht geräumt. Der Schweine-Exporthandel wurde übrigens recht lebhaft an den Bahnhöfen, insbesondere auch in Rummelsburg betrieben. Ia. 45—46, IIa. 40—43, IIIa. 36—39 Mark per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier (775 Stück) wurden verhältnissmässig wenig verkauft und erreichten mit 47—48 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück auch nicht den vorwöchentlichen Preis. — Der Kälberhandel gestaltete sich flau und schleppend; Waare mittler und geringer Qualität war schwer verkäuflich. Ia 46—56 Pf., IIa 26—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Für Hammel zeigte sich nur wenig Kauflust; in Folge dessen verlief der Markt sehr flau. Die Preise wichen und es blieben ca. 1800 Stück unverkauft. Ia. 40—48, beste Lämmer bis 52 Pf.; IIa 25—35 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, —. 4% priv. türk. Obligationen 415, —. Banque ottomane 526, 25. Banque de Paris 892, 50. Banque d'escompte 532, 50. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 437, 50. Panama-Kanal-

Actien 261, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 243, 50. Rio Tinto 543, 75. Suezkanal-Actien 2227, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅜. Wechsel auf London kurz 25, 27½. 3% Rente 83, 15. 4% unific. Egypter 410, 62. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅛. Meridional-Actien 776, 25. Cheques auf London 25, 29. Fest.

Paris, 19. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 20. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 75. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 31. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 30. Neue Egypter 410, 93. Banque ottomane 528, 12. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 652, 50. Panama —. Fest.

London, 19. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅝. 5% priv. Egypter 100⅜. 4% unif. Egypter 80¾. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 89½. Ottomanbank 10⅞. Suezactien 87¾. Canada Pacific 56¼. Englische 2¾% Consols 96 13/16. Silber —. Platzdiscont 3¼%. 4¼% egypt. Tributanleihen 81¼. De Beers Actien neue 16⅝. Sich bessernd.

London, 19. Novbr., Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2¾% Consols 96 13/16. Convert. Türken 15¼. 1873er Russen 100¾. Italiener 95½. 4% ungar. Goldrente 83¾. 4% unific. Egypter 80¾. Ottomanbank 10⅞. Silber 43⅛. 6% consol. mexican. Anleihe 89½. Lombarden —.

London, 19. Novbr. Aus der Bank flossen heute 12000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 19. Novbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 254½. Franzosen 210⅜. Lombarden 81. Galizier 175¼. Egypter 82, 30. 4% Ungar. Goldrente 84, 10. 1880er Russen 86, 30. Gotthardbahn 125, 70. Disconto-Commandit 220, 40. Laurahütte 126, 50. 3% portugies. Anleihe 64, 30. Fest.

6% consol, Mexikaner schlossen an heutiger Börse 87, 55.

Frankfurt a. M., 19. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 347. Pariser Wechsel 80, 45. Wiener Wechsel 166, 80. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 67, 60. 5% Papierrente 81, —. 4% Goldrente 91, 70. 1860er Loose 117, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 60. 1880er Russen 86, 20. II. Orient-Anleihe 61, 60. III. Orient-Anleihe 62, 20. 4% Spanier 72, 60. Unific. Egypter 82, —. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 81, 60. Serb. Tabaksrente 83, 20. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 86, 65. Böhmische Westbahn 263⅝. Central-Pacific 111, 20. Franzosen 209¾. Galizier 174⅝. Gotthardbahn 125, 30. Hessische Ludwigsbahn 106, 80. Lombarden 79⅝. Lübeck-Büchener 169, 90. Nordwestbahn 138. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien 253⅜. Darmstädter Bank 155, 20. Mitteld. Creditbank 101, —. Reichsbank 141, 10. Disconto-Commandit 219, —. Dresdener Bank 137, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 116, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 71, 60. 4½% Portugiesen 95, 20 Siemens Glasindustrie 156, —. Fest.

Privatdiscont 3⅜%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 253⅜. Franzosen 209¾. Galizier 174⅞. Lombarden 79⅝. Egypter 82, —. Dis.-Commandit 219, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 19. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 68⅞. Oesterr. Goldrente 91½. Ungar. 4% Goldrente 83⅝. 1860er Loose 118¼. Italienische Rente 95½. Credit-Actien 252¾. Franzosen 524½. Lombarden 202. 1877er Russen 99¼. 1880er Russen 84⅞. 1883er Russen 111. 1884er Russen 94⅝. II. Orient-Anleihe 59½. III. Orient-Anleihe 60⅜. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 171½. Deutsche Bank 168¼. Disc.-Commandit 219½. H. Commerz-Bank 129½. Nationalbank für Deutschland 123¾. Nordd. Bank 171¼. Gotthardbahn 125. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169¼. Marienb.-Mlawka 91¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 156⅜. Ostpr. Südbahn 126¼. Unterelbische Pr.-A. 99½. Laurahütte 126⅛. Nordd. Jute-Spinnerei 151¾. Privatdiscont 3½%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 116.

Amsterdam, 19. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67⅜, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅜, do. April-October verzl. 67¾. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82⅛. 5% Russen von 1877 100⅞. Russ. grosse Eisenbahnen 117. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 58¾. Conv. Türken 15⅛. 5½% holländ. Anleihe 101⅛. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104⅛. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 191¼. Hamburger Wechsel 59, 25. Wiener Wechsel 97. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 19. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 25, russ. II. Orientanleihe 97⅛, do. III. Orientanleihe 97⅛, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 213, Petersburger Disconto-Bank 623, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 462, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143¾, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 344.

Newyork, 19. Novbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel aut London 4, 84½. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 26½. Newyork-Centralb. 108. Chicago-North-Western-Bahn 109⅝. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/16. Baumwolle in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅜ ruhig, stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¼ ruhig, stetig. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 84⅝. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 108½. Weizen per Novbr. 106¾, per Decbr. 107½. per Mai 114¾. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining muscovados) 5⅛. Kaffee Rio 15½. Schmalz (Marke Wilcox) 9, —, do. Fairbanks 9, 10, do. Rothe & Brothers 9, —. Kupfer —, —. Getreidefracht 5¾.

Liverpool, 19. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 19. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 35/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 29/64 do., Februar-März 5 29/64 Käuferpreis, April-Mai 5 31/64 do., Juni-Juli 5 35/64 Verkäuferpreis, August-September 5 35/64 d. Werth.

Wien. 19. November. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 51 Gd., 8, 56 Br., per Mai-Juni 8, 67 Gd., 8, 72 Br. Roggen per Frühjahr 6, 57 Gd., 6, 62 Br., per Mai-Juni 6, 66 Gd., 6, 71 Br. Mais per Mai-Juni 5, 49 Gd., 5, 51 Br., per Juni-Juli 5, 54 Gd., 5, 59 Br. Hafer per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest. 19. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 11 Gd., 8, 13 Br. Hafer per Frühjahr 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 22 Gd., 5, 24 Br. — Wetter: Bewölkt.

Paris. 19. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per November 26, 25, per December 26, 40, per Januar-April 27, 30, per März-Juni 27, 90. Mehl matt, per November 61, 25, per December 61, 30, per Januar-April 62, 10, per März-Juni 62, 60. Rüböl fest, per November 76, 00, per December 75, 75, per Januar-April 73, 25, per März-Juni 71, 25. Spiritus ruhig, per November 41, 50, per Decbr. 41, 50, per Januar-April 42, 00, per Mai-Aug. 43, 00.

London, 19. Novbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Milde.

London, 19. Novbr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 10. bis zum 16. Novbr.: Englischer Weizen 3214, fremder 86663, englische Gerste 2090, fremde 26557, englische Malzgerste 12453, fremde —, englischer Hafer 2707, fremder 26794 Qrts. Englisches Mehl 19710, fremdes 8839 Sack und 1 Fass.

London, 19. Novbr. Chili-Kupfer 78, pr. 3 Monat 78½.

Glasgow, 19. Novbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5600 gegen 5000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 19. Novbr., Nachm. Bancazinn 61¼.

Antwerpen, 19. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen weichend. Roggen unbelebt. Hafer ruhig. Gerste still.

Antwerpen, 19. Novbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅝ bez. u. Br., per November 19½ Br., per Decbr. 19⅜ bez., 19½ Br., per Januar-März 19 Br. Fest.

Hamburg, 19. Novbr., Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 7, 85 Br., pr. December 7, 80 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 19. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig Standard white loco 7, 70 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,6	+ 7°,3	+ 8°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	744,7	744,6	741,4
Dunstdruck (mm)	6,0	6,2	6,5
Dunstsättigung (pCt.)	77	82	77
Wind (0—6)	W. 2.	SW. 2.	SW. 4.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,13.
Wärme der Oder			—

Gestern mit kurzen Unterbrechungen den ganzen Tag Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. November 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,19 G	16,14 G
Imperials	16,75 G	16,75 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,85 bz	167,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	205,50 bz	206,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bz	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bzB	108,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,00 bzG	103,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 bzG	107,80 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,30 G	101,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 B	104,50 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,60 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,20 B	101,10 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 bzB	91,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,60 G	101,50 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,50 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,25 G	95,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,80 G	109,75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,20 B	105,30 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 B	104,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,30 G	107,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,75 B	104,70 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 B	112,00 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	102,90 G	102,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	112,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,40 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,90 G	117,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,90 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,20 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,25 B	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,75 bzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	86,90 bzG	86,60 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	— —	92,20 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,90 bzG	93,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	112,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	82,00 bzB	82,00 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	82,25 bz	82,25 bz
dto.	4½	20/6 u 12	— —	94,50 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 bzB	95,40 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 hl.	89,70 bz	89,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,60 bz	91,80 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,75 bz	68,60 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,20 bzG	60,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,50 G	54,50 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,40 bzB	106,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,70 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 G	101,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,10 bzG	86,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,10 bz	113,90 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,00a99,10 bz	99,50 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,30 bz	61,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,10 bzG	61,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,75 G	62,50 ebzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	52,00 B	52,25 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,20 bzG	91,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,90 bz	91,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/10	78,50 bz	78,30 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,00 B	89,50 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,40 bzG	87,40 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,90 bz	103,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,75 bzG	84,75 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Obl. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,20 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	94,75a80 bz	93,75a4,25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 B	15,10 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,70 bzB	83,80 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,90 B	84,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,50 bzG	75,90 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	100,60 G	100,75 ebzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,60 B	139,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 G	140,40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,25 bz	37,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,50 bz	100,90 bzB
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,80 bz	138,80 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,75 bzB	— —
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,25 bz	106,10 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,25 bz	138,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324,00 ebzG	324,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,00 G	136,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 B	17,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,75 B	128,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,10 bz	26,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,25 bz	313,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,90 bz	118,00 B
dto. dto. von 1864	—	—	301,25 bz	300,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 bz	136,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169,30 G	169,50 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	100,75 bzB	100,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	173,50 bz	173,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,10 G	153,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,20 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,25 bz	39,30 B
Ungarische Loose	—	—	231,50 bz	231,40 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	57,30 bz	57,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,75 bz	114,25 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,75 G	112,90 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,75 bz	119,60 G
Saalbahn	3½	5	1/1	107,50 G	107,50 G
Weimar-Gera	2⅝	3	1/1	87,50 bzG	87,60 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,30 bzG	56,90 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	87,10 bz	87,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,00 bzG	32,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,75 bzB	114,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,30 bz	227,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	168,75 bz	169,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	106,75 ebzB	106,80 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	90,10 bz	91,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,75 bz	155,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	66,90 bz	66,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	124,60 bz	125,30 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	20,20 bzG	19,90 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	166,00 bz	167,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,75 bz	87,70 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	125,25 bz	125,25 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	93,10 bzG	93,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,90 bz	59,80 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,30 bz	80,40 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	88,10 G	88,40 bzG
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	— —	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,50 bz	61,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	105,60 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	82,10 G	82,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	40,75 bz	40,60 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	26,75 bz	27,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	64,20 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,50 bz	123,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67,70 bz	68,20 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	118,40 bz	118,60 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	89,30 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,50 bzG	29,80 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	73,50 bzG	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	178,50 bz	179,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,60 bz	103,60 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	— —	105,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	104,00 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	101,50 G	102,60 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,00 bzG	101,00 bz
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,40 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,40 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,90 bz	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,90 bzB	103,90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,50 G	103,40 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,40 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,70 ebzB	103,60 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,80 B	59,80 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,10 G	88,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,25 bz	102,25 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	82,85 B	82,60 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,60 G	83,75 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	— —	101,40 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,50 G	76,40 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,80 B	72,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	56,50 bz	56,00 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,50 bzB	82,40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 bz	79,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 G	101,50 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,70 G	88,70 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	87,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,30 bz	60,30 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,80 bzB	103,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,40 B	96,40 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,25 bzB	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,90 B	101,80 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,50 B	81,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,70 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,20 bz	90,20 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,50 bz	95,50 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,40 bz	98,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,50 bz	88,60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,70 bz	86,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	58,50 bz	58,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,70 bz	90,80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,40 bz	95,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,25 bz	— —
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	100,90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bzB	103,25 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,00 bzG	79,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,90 bzG	67,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,50 bz	82,10 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 bz	63,75 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,50 bz	105,60 G
Central-Pacific	6	1/1 7	111,70 bz	111,30 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,90 G	88,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,00 bzG	112,50 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,60 bzG	100,50 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 bz	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	90,30 G	90,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,00 bzB	112,00 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,75 G	112,70 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,75 G	107,80 bzB
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,80 bzG	94,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76,00 ebzB	75,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	78,00 bzB	77,00 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	126,00 bz	126,00 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,00 bzG	171,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	97,30 G	97,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	— —	— —
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	101,60 bz	102,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	155,60 bz	156,50 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,75 bzB	168,20 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,50 B	132,40 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	109,75 G	109,30 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	217,40 bz	219,70 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	136,50 bzG	137,40 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	71,20 bzG	71,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,50 B	86,25 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	115,25 G	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	117,25 bzG	117,00 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	189,50 bzG	189,75 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,00 G	10,00 bzB
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,25 G	139,30 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	100,80 bz	101,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	123,75 bzG	123,25 ebzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	172,50 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	66,10 bz	65,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,25 bzG	157,10 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	35,10 G	35,30 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,50 G	115,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,30 G	119,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,10 G	141,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	108,75 G	108,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 G	112,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	580,10 bzG	584,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,00 bzB	140,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	51,10 bzG	51,00 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,25 bzG	112,00 bzB
Schles. Bankverein	5⅓	6	1/1	122,25 bzG	122,90 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	185,10 bzG	190,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	267,50 B	266,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	106,50 bzG	106,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/7	112,00 B	112,00 B
Bismarckhütte	6	10	1/7	167,00 bz	169,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	175,75 B	177,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	92,30 bz	92,25 bzB
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	138,90 bz	139,60 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	175,75 bzB	178,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	60,25 bz	60,50 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	26,30 bz	26,00 bz
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	87,75 ebzG	89,40 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,10 bzG	92,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	736,00 bz	735,00 G
Giesel. Cementfabr.	—	10½	1/1	160,00 bzB	160,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	172,75 bzG	174,75 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/1	282,75 bz	287,50 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	162,00 bz	166,60 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	42,50 bzG	42,50 bz
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	133,75 bz	134,25 ebzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	123,00 bzG	124,00 ebzB
Laurahütte	½	5½	1/7	124,25 bzG	126,25 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,75 G	55,75 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	144,25 bzG	144,00 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	152,50 bz	152,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	106,40 bzG	106,40 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	195,50 bzG	196,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	144,75 bzG	144,75 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	123,90 bzG	124,10 G
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	119,75 bzG	117,75 bzG
Schering	20	24	1/1	401,00 bz	403,10 G
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,00 bzG	132,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	113,00 bzG	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	35,75 bzB	35,50 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	216,50 bzG	219,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	144,50 bzG	144,50 ebzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	145,00 ebzG	145,00 G
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	213,50 bz	214,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	— —	97,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	122,80 bz	123,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅓	31⅓	1/1	2050 G	2050 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,90 bz	103,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,40 bz	105,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 bzG	102,40 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	5	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,345 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,22 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	4½	80,45 bz	— —
New-York	vista	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	204,50 bz	205,00 bz
dto. dto.	3 M.	6	203,00 bz	202,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4½	166,55 bz	166,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4½	165,25 bz	165,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5½	79,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	204,25 bz	206,40 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont 3¼ %.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Novbr.	Per December
Ungar. 4% Goldrente	83¾	— —
Russische Anl. 1880	86¼	— —
dto. dto. 1884	99¼	— —
Disconto-Command.	219½G	— —
Dortmunder Union	89¾	— —
Laurahütte	126½	— —
Oesterr. Credit	159⅜	— —
Franzosen	105¾	— —
Lombarden	40⅝	— —
Russische Noten	207	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.